

Statistik Übertrittsverfahren Primar - Sekundarstufe I 2014 Nur leichte Verschiebungen

3779 Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklasse haben 2014 das Übertrittsverfahren in die Sekundarstufe I abgeschlossen. Leicht zugelegt haben die Eintritte in die Sekundarschule Niveau A und B. In die Kantonsschule und ins Niveau A treten mehr Mädchen als Knaben ein.

Das Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarstufe I beinhaltet neben den Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Mensch und Umwelt auch eine Gesamtbeurteilung durch die Lehrpersonen. Das Verfahren beginnt in der 5. Primarklasse und dauert jeweils bis zum Ende des ersten Semesters der 6. Klasse. Insgesamt haben 3779 Lernende der 6. Primarklasse am Übertrittsverfahren teilgenommen. Die Zuteilung zu den verschiedenen Angeboten der Sekundarstufe I ergab folgende Resultate (in Klammern Zahlen des Vorjahres):

Eintritte in das Niveau A	846 Lernende bzw. 22.4% (838 bzw. 22%)
Eintritte in das Niveau B	1242 Lernende bzw. 32.9% (1241 bzw. 32.5%)
Eintritte in das Niveau C (inkl. Lernende mit individuellen Lernzielen)	1028 Lernende bzw. 27.2% (1040 bzw. 27.2%)
Eintritt in die Kantonsschule (inkl. private und ausserkantonale Gymnasien)	646 Lernende bzw. 17.1% (681 bzw. 17.8%)
Eintritte in die separative Sonderschulung	9 Lernende bzw. 0.2%
Freiwillige Repetition der 6. Klasse	8 Lernende bzw. 0.2% (11 bzw. 0.3%)

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich eine Veränderung zwischen den Eintritten in den Niveaus A und B und jene in der Kantonsschule. Die Veränderungen sind aber insgesamt gering und bestätigen die langfristigen Entwicklungen, wo ein Anstieg beim Niveau A und B sowie ein Rückgang beim Niveau C feststellbar ist.

Verteilung Mädchen und Knaben

Von Interesse sind auch die Unterschiede der Zuweisungen zwischen den Mädchen und Knaben. Die Mädchen sind bei den Eintritten ins Niveau A und in die Kantonsschule überproportional vertreten, während die Knaben bei den anderen Niveaus stärker vertreten sind.

Gut akzeptiertes Verfahren seit 20 Jahren

Erfreulich ist, dass nur sechs Beschwerden gegen die Übertrittsentscheide eingereicht worden sind, fünf davon konnten in Gesprächen erledigt werden. Neben den Rückmeldungen der verschiedenen beteiligten Personengruppen beweist dies auch die hohe Akzeptanz und Verfahrenssicherheit des seit mehr als zwanzig Jahren geltenden Verfahrens.

Medienmitteilung vom 18. Juni 2014

Dienststelle Volksschulbildung

Übertrittsverfahren 2014: Primarstufe - Sekundarstufe I

Gemeinde

Kanton Luzern

Gesamtmeldung zum Übertrittsverfahren 2014

	Mädchen	Knaben	Total Lernende	
<i>Anzahl Lernende mit:</i>				
Eintritte in das Niveau A	436	410	846	22.39%
Eintritte in das Niveau B	566	676	1242	32.87%
Eintritte in das Niveau C	325	512	837	22.15%
Eintritte in das Niveau C mit ILZ	81	110	191	5.05%
Eintritte in ein Gymnasium (inkl. private und ausserkantonale Gymnasien)	337	309	646	17.09%
Eintritte in eine separate Sonderschulung	3	6	9	0.24%
Freiwillige Repetition der 6. Klasse	3	5	8	0.21%
Total Lernende der 6. Klassen am 1. April 2014	1751	2028	3779	100.00%

Bitte konkretisieren Sie die Eintritte in das Gymnasium und verteilen Sie die entsprechende Anzahl Lernende auf die untenstehenden Standorte:

Detailangaben zu den Eintritten in ein Gymnasium

	Mädchen	Knaben	Total Lernende	
Beromünster	24	25	49	7.59%
Seetal	47	29	76	11.76%
Alpenquai Luzern	136	112	248	38.39%
Reussbühl Luzern	50	44	94	14.55%
Sursee	41	55	96	14.86%
Willisau	31	30	61	9.44%
Ausserkantonales Gymnasium	8	14	22	3.41%
Total Eintritte ins Gymnasium	337	309	646	100.00%

Uneinigkeiten

	Mädchen	Knaben	Total Lernende
Anzahl Zuweisungsentscheide durch die Schulleitung der Sekundarschule oder durch das Rektorat des Gymnasiums bei Uneinigkeit im Übertrittsentscheid	17	27	44

Repetitionen

	Mädchen	Knaben	Total Lernende
Freiwillige Repetition der 5. Klasse	7	11	18